

## Erklärung von Microsoft zu den globalen Menschenrechten

Computing, digital vorangetriebene Innovation und Konnektivität gehören derzeit zu den einflussreichsten Kräften. Sie stehen im Mittelpunkt der Geschäftsaktivitäten von Microsoft, und wir sehen, wie sie überall das Leben der Menschen verändern. Wie in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert, gilt der folgende Grundsatz: „Alle Menschen werden frei und gleich in Würde und Rechten geboren“. Dem entsprechend engagieren wir uns für die Entwicklung von Technologien und Dienstleistungen, die individuelle und gemeinsame Erfahrungen auf der ganzen Welt bereichern. In der Microsoft-Erklärung zur weltweiten Lage der Menschenrechte wird unsere Herangehensweise an die Förderung der Menschenwürde und die Achtung der Menschenrechte beschrieben.

### Einführung

Technologie sollte zum Wohl der Menschheit genutzt werden, um alle zu stärken und zu schützen und niemanden zurückzulassen. Die Achtung der Menschenrechte ist ein zentraler Wert von Microsoft. Sie ist untrennbar mit unserer Mission verbunden, jede Person und jedes Unternehmen auf dem Planeten dazu zu befähigen, mit unseren Technologien mehr zu erreichen. Wir glauben, dass Menschen, Organisationen und Gesellschaften nur die Technologien verwenden, denen sie vertrauen, und sie vertrauen nur den Technologien, die ihre Rechte respektieren und die Würde, die Vertretung und das Wohlergehen des Menschen fördern.

Während Achtsamkeit und Respekt vor anderen einen zentralen Wert von Microsoft darstellen, schließt unser Konzept zur Förderung der Menschenrechte weltweit internationale Gesetze, Grundsätze und Normen ein, darunter die [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#), der [Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte](#), der [Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte](#) sowie die Arbeit der Vereinten Nationen für [verantwortungsvolle Staatsführung](#) und [Rechtsstaatlichkeit](#).

Microsoft engagiert sich für die Unterstützung der Menschen bei der Nutzung von Technologie:

- Für das Wohl der Menschheit
- Damit mit anderen auf der ganzen Welt ein Kontakt hergestellt, Informationen, Wissen, Ideen und Inspiration gefunden und ausgetauscht werden können
- Zur Überwindung von Diskriminierung, Ausgrenzung oder Unterdrückung
- Zur Rettung unseres Planeten
- Zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlergehens der Menschen überall

- Damit Demokratie, verantwortungsvolle Staatsführung und Rechtsstaatlichkeit verteidigt und zu gefördert wird
- Damit der Datenschutz, die Sicherheit, die Freiheit der Meinung, des Ausdrucks, der Vereinigung und der friedlichen Versammlung sowie andere Menschenrechte geschützt und gefördert werden

### **So erreichen wir dieses Engagement:**

- Auf eine Vielzahl von Beteiligten eingehen, von ihnen lernen und mit ihnen arbeiten: Einsatz führt zu Dialog. Durch einen Dialog können wir unsere Werte, unsere Stimme und unser Wissen über sich ständig weiterentwickelnde Technologien und deren Verwendung teilen. Er hilft uns, die Anliegen und Perspektiven von Beteiligten aus allen Bereichen der Gesellschaft aus der ganzen Welt zu erfahren und zu verstehen. Wir arbeiten mit ihnen zusammen, um neue Ideen und Lösungen für eine digitale Gesellschaft zu finden, in der die Menschenrechte geachtet und gefördert werden.
- Stellen Sie sich den Herausforderungen und sprechen über das, was richtig ist: Wir glauben, dass wir Menschenrechte wesentlich effektiver respektieren können, wenn wir in Ländern mit Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Menschenrechte im Land selbst präsent sind, anstatt diesem fernzubleiben. Wir sind davon überzeugt, dass eine verantwortungsbewusste Einbindung von Menschen, Regierungen und anderen Beteiligten in schwierigen Umgebungen häufig weitaus mehr Aussicht auf eine Förderung der Menschenrechte bietet.
- Operationalisieren von Menschenrechten in unserem Unternehmen und in unseren Technologien: Wir beurteilen die Auswirkungen unserer Technologien auf die Menschenrechte mit der gebührenden Sorgfalt. Wir lassen uns bei unserer Sorgfalt von internationalen Grundsätzen und Normen wie den [Leitlinien der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte](#) leiten. Wir verwenden das, was wir von Beteiligten erfahren, als Denkanstoß, und um unsere Richtlinien und Praktiken zu entwickeln und zu verfeinern, um Risiken zu mindern und unsere Technologien und deren Bereitstellung zur Erfüllung unseres Einsatzes für die Menschenrechte zu verbessern.



Brad Smith, Präsident

### **Unsere Verantwortung**

Technologie gewinnt zunehmend an Bedeutung für die uneingeschränkte Ausübung der Menschenrechte weltweit. Als globales Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) haben wir eine Verantwortung dafür, an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten, in der jeder Mensch Zugang zu den Vorteilen von Technologie erhält. Wir bemühen uns, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die vertrauenswürdig sind und von Kunden weltweit geschätzt werden. Ab dem anfänglichen Produktdesign über die Entwicklung zur Fertigung und

Verwaltung in der Lieferkette bis zur Bereitstellung arbeiten wir daran, die positiven und negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte zu erkennen und zu verstehen.

Zur Unterstützung bei der Bewältigung dieser Bemühungen verpflichtet sich Microsoft, die [Leitsätze der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte](#) (United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights –UNGPs) zu respektieren. Wir arbeiten jeden Tag an der Implementierung der UNGPs in allen Bereichen von Microsoft, sowohl in der Zentrale als auch in den Niederlassungen in rund 200 Ländern und Territorien ebenso wie in unseren globalen Lieferketten.

Die UNGPs rufen Unternehmen dazu auf, die Menschenrechte zu respektieren, indem sie sorgfältig darauf achten, wie sich ihre Aktivitäten auf Menschenrechte auswirken, schädliche Auswirkungen zu minimieren und Schäden zu beheben. Wir teilen Beteiligten unseren Einsatz über unsere Website zur [Erklärung von Microsoft zu den globalen Menschenrechten](#) mit, auf der diese Erklärung in 18 Sprachen und Dialekten verfügbar ist.

**Definition der Menschenrechte:** Als globales Technologieunternehmen mit Milliarden von Rechteinhabern auf der ganzen Welt verpflichten wir uns, alle Menschenrechte zu respektieren – bürgerlich, politisch, wirtschaftlich, sozial und kulturell. Microsoft engagiert sich insbesondere für die Einhaltung der Menschenrechte unter den folgenden internationalen Menschenrechtsinstrumenten:

- [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#)
- [Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte](#)
- [Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte](#)
- [Erklärung der internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit](#)
- [Das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau](#)
- [Übereinkommen über die Rechte des Kindes](#)
- [Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen](#)
- [Internationale Konvention zur Beseitigung jeder Form rassistischer Diskriminierung](#)
- [Internationales Übereinkommen zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen](#)
- [Genfer Konventionen und ihre Zusatzprotokolle](#)
- [Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs](#)
- [Erklärung der Vereinten Nationen zu den Rechten indigener Völker](#)
- [Erklärung der Vereinten Nationen zu Menschenrechtsverteidigern](#)

Wir sind auch Mitglieder, Unterzeichner oder Unterstützer der folgenden Rahmenwerke und Initiativen mit mehreren Beteiligten:

- [Kinderrechte und Geschäftsprinzipien](#)
- [Global Network Initiative](#)
- [Ziele für nachhaltige Entwicklung](#)

- [United Nations Global Compact](#)
- [Verhaltensnormen der Vereinten Nationen für Unternehmen zur Bekämpfung von Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen \(LGBTI\)](#)
- [Women's Empowerment Principles](#)

## Grundlegende Prinzipien

Unser Ansatz basiert auf folgenden Grundsätzen:

**Unser Einsatz für die kontinuierliche Sorgfalt im Zusammenhang mit Menschenrechten:** Das Verständnis potenzieller Auswirkungen auf die Menschenrechte im Zusammenhang mit digitalen Technologien bringt einzigartige Herausforderungen mit sich. Bei unseren globalen und laufenden Prozessen liegt der Schwerpunkt anfangs auf der Erkennung und Bewertung aller tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte, die wir möglicherweise verursachen, zu denen wir beitragen oder mit denen wir direkt verbunden sind, sei es durch unsere eigenen Aktivitäten oder als Ergebnis unserer Geschäftsbeziehungen. Unsere Prozesse folgen den UNGPs und den [OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen](#). Dazu führen wir eine Einschätzung der Auswirkungen auf die Menschenrechte (Human Rights Impact Assessments – HRIAs) durch, um vordergründige Risiken zu identifizieren und zu priorisieren. Wir haben HRIAs sowohl auf Unternehmens- und Produktebene als auch für verschiedene Länder und Standorte durchgeführt. Unsere HRIA-Arbeit umfasst den regelmäßigen Einsatz und die Beratung von Beteiligten in dem Bemühen, die Standpunkte von gefährdeten Gruppen oder Populationen zu verstehen und zu adressieren.

Nach Abschluss der Einschätzung können wir unsere Ergebnisse integrieren und entsprechend agieren sowie unsere Implementierung über den gesamten Unternehmens- oder Produktlebenszyklus hinweg nachverfolgen. Wir teilen den Beteiligten mit, wie positive und negative Auswirkungen erkannt, bewertet und durch unsere laufende [CSR-Berichterstattung](#), [jährliche Menschenrechtsberichte](#), [halbjährliche Berichte über digitale Vertrauensstellungen](#) und andere Kanäle untersucht werden. Wir versuchen, die sich entwickelnden Risiken, bewährten Methoden und die Bedürfnisse der Beteiligten zu verstehen und wirksam darauf zu reagieren.

**Unser Engagement für Abhilfemaßnahmen:** Abhilfe zu schaffen, ist ein integraler Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte, und wir sind entschlossen, in Situationen, in denen Microsoft möglicherweise negative Auswirkungen auf die Menschenrechte verursacht oder dazu beigetragen hat, wirksame Beschwerdemechanismen und Zugang zu Abhilfemaßnahmen zu bieten. Wir verpflichten uns, die Beschwerdekanäle oder Maßnahmen zur Abhilfe, die von anderen, einschließlich Staaten, zugänglich gemacht oder zur Verfügung gestellt wurden, nicht zu behindern. Wir engagieren uns für eine kontinuierliche Zusammenarbeit bei Initiativen zur Abhilfe in unserem gesamten Geschäftsbereich, einschließlich unserer IKT-Lieferanten. Wir bemühen uns, sicherzustellen, dass alle Rechteinhaber und ihre Vertreter ihr Recht auf diese Mechanismen kennen. Wir übersetzen die Anleitung für Abhilfemaßnahmen in mehrere Sprachen, um die Erreichbarkeit für betroffene Parteien zu gewährleisten. Microsoft verbietet jegliche Form von

Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die eine Beschwerde oder eine Frage bezüglich der Menschenrechte einreichen, oder nimmt an weiteren Untersuchungen solcher Beschwerden teil.

Jeder, der versucht, eine Beschwerde einzureichen oder von Microsoft bezüglich unserer Menschenrechtsverletzungen Abhilfe zu ersuchen, kann dies auf folgende vertrauliche Weise in mehreren Sprachen tun:

- Einen anonymen Bericht über die [Microsoft Integrity-Website](#) senden
- Eine E-Mail an die [E-Mail-Adresse für Microsoft Business Conduct](#) senden
- Die kostenlose [Microsoft-Integrity-Hotline](#) anrufen

Wir bieten zudem spezielle produktspezifische Kanäle zur Äußerung spezifischer Anliegen, darunter:

- Barrierefreiheit: Der [Answer Desk für Benutzer mit Behinderungen](#) und der [Unternehmens-Answer-Desk für Benutzer mit Behinderungen](#) bieten technischen Support für Personen und Organisationen, die Fragen zur Barrierefreiheit von Microsoft-Produkten und -Diensten haben.
- Gaming: Die [Xbox Live-Richtlinien und deren Einhaltung](#) bewahren und fördern ein sicheres und erfreuliches Erlebnis für alle Mitglieder der Xbox Live-Plattform- und -Community.
- Datenschutz: Das [Datenschutz-Support-Formular](#) bietet die Möglichkeit, Fragen zu den Datenschutzpraktiken von Microsoft zu stellen und Rechte bezüglich Daten einzufordern, z. B. das Recht auf Zugriff und Löschung von personenbezogenen Daten.
- Verantwortungsvolles Sourcing von Geräten: Das [Hotline-Programm „Workers' Voice“](#) bietet Fabrikarbeitern einen zuverlässigen und anonymen Berichtskanal, der von einem neutralen Drittanbieter verwaltet wird.

**Unser Einsatz für verantwortungsvolle Staatsführung und Rechtsstaatlichkeit:** Die Fähigkeit von Microsoft, Menschenrechte zu respektieren, wird durch verantwortungsvolle Staatsführung und Rechtsstaatlichkeit auf der ganzen Welt ermöglicht. Verantwortungsvolle Staatsführung und Rechtsstaatlichkeit erfordern transparente, verantwortungsvolle, rechenschaftspflichtige und partizipative Prozesse, die auf die Bedürfnisse und Bestrebungen von Individuen und Gemeinden reagieren. Verantwortungsvolle Staatsführung und Rechtsstaatlichkeit stehen in engem Zusammenhang mit menschenwürdiger Arbeit, nachhaltigem Leben, der Sicherheit der Menschen und ihrer Freiheit von einer Verletzung der Menschenrechte durch die Regierung. Wir setzen uns für öffentliche Ordnung und Gesetze ein, die Innovation fördern und gleichzeitig die Menschenrechte schützen. Wir erreichen dies durch den regelmäßigen multinationalen, regionalen und lokalen Einsatz mehrerer Beteiligter.

Als multinationales Unternehmen, das sich für Rechtsstaatlichkeit einsetzt, wissen wir, dass wir nicht über dem Gesetz stehen. Wir respektieren die geltenden nationalen Gesetze. Aber nationales Recht ist nur ein Grundstock. Wenn internationale Menschenrechtsnormen über nationale Gesetze hinausgehen, setzen wir uns für die rechtliche Anerkennung globaler Normen ein und versuchen, unsere Geschäftspraktiken und -aktivitäten an internationale Standards anzupassen.

**Unsere Verpflichtung zu Engagement:** Wir sind davon überzeugt, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Menschen und Regierungen in Ländern mit erheblichen Herausforderungen bei den Menschenrechten häufig die größte Aussicht auf einen Fortschritt bei den Rechten hat. Wir können unsere globalen Menschenrechtsverpflichtungen häufig effizienter durch eine Präsenz in solchen Ländern erreichen als durch Fernbleiben.

Wir erkennen an, dass solche Betriebsumgebungen eine erhöhte Sorgfaltspflicht und die Einhaltung klarer Grundsätze erfordern. Wir möchten verstehen, wie diese Zusammenhänge möglicherweise das Risiko negativer Auswirkungen auf die Menschenrechte erhöhen und wie wir solche Auswirkungen verhindern oder mindern können. Die Schlüsselfaktoren für den Erfolg dieses Ansatzes sind das Engagement und die Beratung mehrerer Beteiligter, einschließlich lokaler Beteiligtegruppen, sowie die Verwendung unseres Rufs, unserer Stimme und verschiedener unternehmerischer Entscheidungen zur Beeinflussung anderer primärer Akteure.

**Unser Einsatz für benachteiligte Gruppen:** Obwohl Menschenrechte universell sind, können sie noch nicht überall genossen werden. Beispielsweise machen es verschiedene Formen der Diskriminierung erforderlich, dass wir besonders gefährdeten Gruppen Aufmerksamkeit schenken. Gefährdete Gruppen schließen Personen ein, die unverhältnismäßig anfällig für erhöhte nachteilige Auswirkungen sind oder weniger praktischen Zugang zu Abhilfe haben. Wir engagieren uns für eine Unternehmensführung ohne Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Ethnizität, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder anderer Meinungen, nationaler oder sozialer Herkunft, Eigentum, Geburt oder anderem Status, z. B. Behinderung, Alter, ehelicher und familiärer Status, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Gesundheitszustand, Wohnort, wirtschaftliche und soziale Lage oder andere Merkmale oder die sich vielfach überschneidenden Formen der Diskriminierung, die eine Umsetzung der Menschenrechte beeinflussen. Wir verpflichten uns, Maßnahmen zu ergreifen, um gefährdete Gruppen zu stärken, sodass sie ihre Rechte besser wahrnehmen können.

**Unser Engagement für Menschenrechtsverteidiger:** Unsere Bekenntnis zur Achtung und Förderung der Menschenrechte beinhaltet die Achtung und Unterstützung der Arbeit von Menschenrechtsaktivisten auf der ganzen Welt. Menschenrechtsaktivisten sind Menschen, die sich einzeln oder mit anderen für Aktivitäten und Interessenvertretung engagieren, die zum Schutz der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit, zur verantwortungsvollen Regierungsführung, zur Toleranz sowie zur Vielfalt und Inklusion beitragen. Menschenrechtsaktivisten stehen vor anhaltenden körperlichen, sozialen, wirtschaftlichen und psychischen Bedrohungen. Microsoft toleriert weder Drohungen, Einschüchterungen, Vergeltungsmaßnahmen, physische oder rechtliche Angriffe noch Cyber-Attacken auf Menschenrechtsaktivisten. Diese Verpflichtung gilt für alle Menschenrechtsaktivisten, einschließlich derjenigen, die sich mit Problemen in Zusammenhang mit Microsoft befassen, und denen, die ihr Recht auf freie Meinungsäußerung, eine Vereinigung und eine friedliche Versammlung ausüben, einschließlich der Herausforderung oder dem Protest gegen Aspekte unseres eigenen Unternehmens.

In allen Ländern, insbesondere in denjenigen mit schwächerem Schutz der bürgerlichen Freiheiten und in denen, wo die Bedrohungen für Menschenrechtsverteidiger stärker ausgeprägt sind, verpflichten wir

uns, uns im Rahmen unserer Sorgfaltspflicht bezüglich der Menschenrechte mit lokalen Menschenrechtsaktivisten zu beraten und ihre Arbeit zu unterstützen, indem wir die Herausforderungen und Komplexitäten, mit denen sie konfrontiert sind, verstärkt berücksichtigen. Wir bemühen uns, die Fähigkeit von Menschenrechtsverteidigern zum Erreichen ihrer Ziele durch ein gesteigertes Vertrauen in die Technologie zu stärken. Zum Erreichen dieses Ziels verpflichtet sich Microsoft außerdem dazu, die [Cybersicherheit von Menschenrechtsaktivisten](#) und ihre Verwendung von Technologie zu ermöglichen und voranzutreiben.

**Unser Einsatz zur Minderung des Klimawandels:** Der Klimawandel stellt eine Herausforderung für die vollständige Inanspruchnahme einer ganzen Reihe von Menschenrechten dar und verschärft bestehende Armut und Ungleichheit. Wir können unsere Verantwortung hinsichtlich der Menschenrechte in einer Welt, die stark vom Klimawandel beeinflusst wird, nicht erfüllen. Bei unserer [Verpflichtung zur Minderung des Klimawandels](#) konzentrieren wir uns auf [Kohlenstoffausstoß](#), Ökosysteme, Wasser und Abfälle. Sie wird in unseren Geschäftsbereichen und in der gesamten Lieferkette implementiert. Wir respektieren das Recht auf Land, auf natürliche Ressourcen und auf [Wasser](#). Wir erkennen unsere Verantwortung für die Bewirtschaftung der ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen unserer Niederlassungen, unserer Lieferanten und unserer Rohstoffproduzenten an, die weitreichende positive und negative Auswirkungen auf das physische und finanzielle Wohlergehen von Einzelpersonen und Haushalten haben können. Wir protokollieren und berichten über unsere Fortschritte auf dem Weg zu unseren ökologischen Nachhaltigkeitszielen für das Jahr 2030 in unserem jährlichen Bericht zur [Umweltnachhaltigkeit](#).

Wir erkennen an, dass einige Gruppen und Gemeinden anfälliger für die Auswirkungen des Klimawandels sind als andere, darunter Frauen, in Armut lebende Gemeinschaften, indigene Völker und Minderheitengruppen. Unser Verständnis dieser Anfälligkeit beeinflusst unseren Ansatz für einen gerechten Übergang und Klimagerechtigkeit. Wir verpflichten uns, benachteiligte Gemeinden oder deren rechtmäßige Vertreter bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsrichtlinien und -praktiken zu beteiligen. Wir verpflichten uns dazu, gefährdete Gemeinden mit unserer Technologie und durch Innovation bei der Stärkung ihrer klimatischen Belastbarkeit zu unterstützen.

**Unser Einsatz für Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln:** Nur wenige Menschenrechtsfragen im Zusammenhang mit digitalen Technologien können durch ein Unternehmen oder sogar eine einzige Branche gelöst werden. So stehen Partnerschaften und Kooperationen mit mehreren Beteiligten im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Wir haben mit als einer der ersten den UN Global Compact unterzeichnet und sind Gründungsmitglied der Global Network Initiative (GNI). Die GNI ist ein Gemeinschaftsprojekt, das von IKT-Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, sozial verantwortlichen Investoren und Akademikern ins Leben gerufen wurde. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der [GNI-Grundsätze](#) zu den Rechten auf freie Meinungsäußerung und Datenschutz.

Wir erkennen die Bedrohungen für unsere [demokratischen Prozesse](#) durch cyberfähige Störungen und wir arbeiten weltweit mit Beteiligten wie Regierungen, Nichtregierungsorganisationen, Akademikern und der Industrie zusammen, um politische Kampagnen vor Hacking zu schützen, online die Transparenz in Bezug auf politische Werbung zu verbessern, technologische Lösungen zu erhalten und zu schützen und gegen Desinformationskampagnen zu verteidigen.

Wir arbeiten mit anderen in der Branche zusammen und beraten uns mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, Forschern, Regierungen und Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt, um den Missbrauch digitaler Plattformen zu bekämpfen. Wir beteiligen uns beispielsweise aktiv am [globalen Internetforum zur Bekämpfung des Terrorismus](#) (Global Internet Forum to Counter Terrorism – GIFCT) und der [Globalen WePROTECT-Allianz zur Beendigung der Online-Ausbeutung von Kindern \(WePROTECT Global Alliance to End Child Exploitation Online\)](#). Entsprechend unserem Einsatzes für Produkte und Dienste für barrierefreie Technologie nehmen wir aktiv an der [globalen Initiative für integrative IKTs](#) (Global Initiative for Inclusive ICTs – G3ict) teil.

Außerhalb des Technologiesektors sind wir Unterzeichner der [gemeinsamen Erklärung der Gewerkschaft und des CEO über das Abkommen in Paris](#), die sich für einen durch den Dialog mit den Mitarbeitern und ihren Gewerkschaften erzielten gerechten Übergang der Arbeitskräfte ausspricht. Wir bemühen uns, Unternehmen, die Forschung zum Klimawandel betreiben, zu stärken und zu fördern. Wir verwenden unsere Stimme, um uns zu Fragen bezüglich der öffentlichen Ordnung zu äußern, die entscheidend sind, um die Kohlenstoffbelastung durch die Menschheit zu verringern und Ökosysteme zu verwalten. Durch eine Zusammenarbeit mit Unternehmen aus verschiedenen Branchen bei der Umsetzung unserer Verpflichtungen zu den Menschenrechten streben wir danach, als Katalysator für Maßnahmen anderer im Technologiesektor und darüber hinaus zu fungieren.

## Kernbereiche

Microsoft kann seiner Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte am besten durch die Arbeit in diesen fünf Schlüsselbereichen nachkommen:

**Unsere Richtlinien und Praktiken bezüglich Forderungen von Regierungen:** Unser Bekenntnis zur Rechtsstaatlichkeit beinhaltet die gesetzliche Verpflichtung, das geltende lokale Recht einzuhalten. Wenn wir von Regierungen dazu aufgefordert werden, Benutzerdaten bereitzustellen oder Inhalte zu entfernen, arbeiten wir an der Wahrung der Menschenrechte auf Privatsphäre und freie Meinungsäußerung, indem wir beurteilen, ob die Anforderungen der Regierung gültig und rechtsverbindlich sind, dem geltenden Recht entsprechen und mit dem Völkerrecht und internationalen Menschenrechtsnormen vereinbar sind.

**Unsere Kunden:** Als Ausdruck unseres Einsatzes für die Menschenrechte und für unsere Milliarden von Benutzern auf der ganzen Welt versuchen wir, Risiken zu mindern und zu vermeiden, indem wir bei Entscheidungen zu den Lebenszyklen unserer Produkte und unseren Geschäftsbeziehungen Rechte berücksichtigen. Wir engagieren uns beispielsweise für eine [verantwortungsbewusste künstliche](#)

[Intelligenz](#) (KI), indem wir bei ihrer Entwicklung und Verwendung unsere [KI-Prinzipien](#) anwenden. Für uns steht die Barrierefreiheit im Vordergrund. Wir verwenden [integrative Design-Prinzipien](#). Damit kommen wir unserer Verpflichtung nach, Technologien bereitzustellen, die für Menschen mit Behinderungen geeignet sind. Für das Menschenrecht auf Datenschutz wenden wir unsere [Datenschutz-Grundsätze](#) an, damit unsere Kunden Kontrolle über ihre Daten haben, und wir bieten einen eigenen Beschwerdemechanismus für alle ihre Anliegen. Wir nutzen zudem kollektive Maßnahmen, um einige der potenziellen Schäden unserer Produkte zu vermeiden und anzugehen, denen sich viele von uns in der Technologiebranche gegenübersehen.

**Unsere Mitarbeiter:** Wir verpflichten uns, die Rechte unserer Mitarbeiter, einschließlich der in der ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit genannten, zu respektieren: ihre Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen, ihre Rechte, keiner Zwangsarbeit, Kinderarbeit oder Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf unterworfen zu sein. Zur Förderung einer echten Kultur der Vielfalt und der Einbeziehung am Arbeitsplatz möchten wir unsere Praktiken am Übereinkommen über die Beseitigung von Diskriminierung der Frau, der Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und den UN-Verhaltensregeln für Unternehmen zur Bekämpfung der Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen (LGBTI) ausrichten. Unsere Richtlinien, die dieses Engagement beinhalten, sind unsere [Richtlinien für Chancengleichheit am Arbeitsplatz](#), [Richtlinien gegen Diskriminierung und Belästigung](#) sowie unser [Verhaltenskodex für geschäftliche Angelegenheiten](#). Diese Richtlinien werden durch ein umfassendes Programmangebot ergänzt, mit dem das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und ihrer Familienmitglieder unterstützt wird.

**Unsere Zulieferer:** Menschenwürdige Arbeit ist für integrative und nachhaltige Existenzgrundlagen unentbehrlich und bildet ein Fundament für ein Leben in Würde. Wir bemühen uns, sicherzustellen, dass jede Person, die unsere Produkte herstellt, mit Respekt und Würde behandelt wird. Microsoft erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich voll und ganz mit allen Beschäftigungsgesetzen befassen, deren Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte teilen und die Chancengleichheit am Arbeitsplatz verbessern sowie wirksame Maßnahmen zur Abschaffung von nachteiligen Auswirkungen auf die Menschenrechte ergreifen.

Microsoft hat Beziehungen zu Tausenden von Lieferanten weltweit. Zur Förderung unserer verantwortungsbewussten Sourcing-Ziele investieren wir stark in unsere Lieferantenbeziehungen, und unser Einsatz für Menschenrechte gilt für alle unsere Lieferanten. Wir erwarten, dass alle Lieferanten, die mit Microsoft in einer Geschäftsbeziehung stehen, die Menschenrechte, die Arbeit, die Gesundheit und Sicherheit, die Umwelt sowie die ethischen Praktiken in unserem [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) (Supplier Code of Conduct – SCoc), im Fall von Hardwarelieferanten das Microsoft-Handbuch für [soziale und ökologische Verantwortlichkeit](#) (Suppliers SEA Manual), respektieren.

Unser SCoc, Supplier SEA Manual und weitere Programme für verantwortungsbewusstes Sourcing folgen der ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, den ILO-Kernübereinkommen, den relevanten Aspekten der Konvention über die Rechte des Kindes, dem

Übereinkommen über die Beseitigung von Diskriminierung der Frau, der Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und den UN-Verhaltensregeln für Unternehmen zur Bekämpfung von Diskriminierung sowie den UN-Verhaltensregeln für Unternehmen zur Bekämpfung der Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen (LGBTI). Darüber hinaus ist der SCoC unser wichtigstes Instrument zur Verhütung moderner Sklaverei und des Menschenhandels in unseren globalen Lieferketten, einschließlich der Einhaltung der Arbeitszeiten, der Vereinigungsfreiheit und der in den ILO-Kernübereinkommen dargelegten Richtlinien über Tarifverhandlungen.

Wir engagieren uns für die Beseitigung von Menschenhandel und Zwangsarbeit aus unserer Lieferkette, auch bei unseren Zeitarbeitern. Wir sind uns darüber im Klaren, dass ausländische Wanderarbeitnehmer (Foreign Migrant Workers – FMWs) besonders anfällig für das Risiko von Zwangsarbeit sind, und wir verpflichten uns, das Übereinkommen über den Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen zu respektieren. Unsere Verpflichtung, Menschenhandel aus unserer Lieferkette auszuschließen, ist in unseren Richtlinien zum SCoC und in den Programmprotokollen für verantwortungsvolles Sourcing verankert. Wir erkennen an, dass die Auseinandersetzung mit fest etablierten Menschenrechtsproblemen in komplexen Lieferketten nicht in der Verantwortung eines einzelnen Akteurs liegt. Die Bewältigung benötigt meist ein branchenübergreifendes Konzept mit mehreren Beteiligten. Daher beteiligen wir uns an der [Allianz für verantwortungsvolle Geschäfte](#), der [Initiative für verantwortungsvolle Mineralien](#), der [Initiative zur Versicherung eines verantwortungsvollen Bergbaus](#), der [Technologie gegen den Menschenhandel](#) und der [Weltweiten Unternehmenskoalition gegen den Menschenhandel](#).

Wir kümmern uns sehr um die Nachhaltigkeit unserer vorgelagerten Lieferkette. Microsoft erntet keine Rohstoffe oder baut sie ab, aber wir beeinflussen die vorgelagerte Ernte und den Bergbau durch unsere Richtlinien und Praktiken. Für unsere Geräte beginnt unser Umgang mit Rohstoffen mit der Richtlinie [Verantwortungsvolles Sourcing von Rohstoffen von Microsoft](#) (Microsoft Responsible Sourcing of Raw Materials – RSRM). Mit der RSRM-Richtlinie wird unser Verhaltenskodex für Lieferanten auf die weitesten Bereiche der vorgelagerten Lieferkette ausgeweitet, um Menschenrechte, Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz und Unternehmensethik zu unterstützen. Diese Richtlinie deckt alle Mineralien und Materialien ab, die in der Lieferkette unserer Geräte für Hardware und Verpackung verwendet werden, ungeachtet der Geografie.

**Unsere Gemeinschaften:** Ganz gleich, ob wir durch unsere Geschäftsprozesse oder unsere Lieferkette oder durch die Anwendungen unserer Technologie zu Gemeinschaften gelangen, Microsoft erkennt an, dass wir die Rechteinhaber beeinflussen. Wir berücksichtigen unsere potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen auf die Menschenrechte auf die Gemeinden, die wir in unseren Prozessen hinsichtlich der Sorgfaltspflicht erreichen. Wir investieren auch in konkrete Möglichkeiten, die Rechte unserer lokalen und globalen Gemeinden durch humanitäre Unterstützung und gemeinnützige Spenden zu fördern.

Durch [Microsoft-Philanthropie](#) spenden und rabattieren wir Produktivitäts-, Plattform- und Cloud-Technologie-Produkte, die gemeinnützigen Organisationen auf der ganzen Welt dazu verhelfen, eine größere Wirkung auf die Gemeinden auszuüben, denen sie dienen. Förderfähige gemeinnützige

Organisationen können unsere Cloud-Dienste und Software kostenlos oder zu einem erheblich niedrigeren Preis erwerben. Wir möchten damit Menschenrechtsorganisationen auf der ganzen Welt die Chance geben, ihre Ziele umsetzen zu können. Wir arbeiten gemeinsam mit gemeinnützigen Organisationen an der Bereitstellung digitaler Qualifizierungsressourcen und Schulungen für verdrängte Völker, die ihnen den Zugang zu Bildungs- und Wirtschaftsmöglichkeiten eröffnen. Bei [humanitären Krisen](#) stellen wir den betroffenen Gemeinden den Zugriff auf Technologien und Informationen zur Verfügung, wann und wo sie diese am dringendsten benötigen. Wir helfen Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Bereitschaft und der Reaktionskurve sowie der Fähigkeit, auf zukünftige Katastrophen zu reagieren.

Zur Erfüllung unserer Mission setzt sich Microsoft für eine integrative und gerechtere Welt ein. Wir verpflichten uns, durch unsere Investitionen in der Gemeinschaft die Chancenlücke zu schließen, der sich viele junge Menschen heute ausgesetzt sehen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf [Qualifikationen für Beschäftigungsfähigkeit](#) und [erschwinglichem Breitbandzugang](#) in unterversorgten und unterrepräsentierten Gemeinden. Durch das Microsoft-Programm [Employee Giving](#) spenden unsere Mitarbeiter ihre Zeit, ihr Talent und ihr Geld an gemeinnützige Organisationen ihrer Wahl, mit den passenden vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Mitteln.

## **Interne Führungsstrukturen**

Mitarbeiter, Partner, Lieferanten, Regierungen und Kunden teilen diese Verantwortung, um sicherzustellen, dass die Informations- und Kommunikationstechnologie und unsere Geschäftsaktivitäten die Menschenrechte respektieren und fördern.

Der [Ausschuss für Regulierungsangelegenheiten und öffentliche Belange](#) des Microsoft-Vorstands überwacht die wichtigsten nichtfinanziellen regulatorischen Risiken, die sich erheblich auf das Unternehmen und seine Fähigkeit, das Vertrauen von Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit aufrechtzuerhalten, auswirken können. Dazu gehören Richtlinien und Programme, die rechtliche, regulatorische und Compliance-Fragen im Zusammenhang mit Wettbewerb und Kartellrecht, Datenschutz, Handel, digitaler Sicherheit, künstlicher Intelligenz und ökologischer Nachhaltigkeit betreffen, sowie wichtige Fragen im Zusammenhang mit Barrierefreiheit, Menschenrechten und verantwortlichem Sourcing. Der Ausschuss prüft außerdem die Aktivitäten hinsichtlich Regierungsbeziehungen und die politischen Aktivitäten sowie die Ausgaben des Unternehmens, die öffentliche politische Agenda und die Position zu wichtigen Fragen der öffentlichen Ordnung.

Der [Präsident und Chefsyndikus von Microsoft](#) überwacht die Umsetzung unseres Menschenrechts-Engagements innerhalb des Konzerns und den Unternehmensbereichen „Externe Beziehungen“ und „Rechtliche Angelegenheiten“. Die Abteilung besteht aus mehr als 1.500 Experten der Bereiche Unternehmen, Recht und Unternehmensangelegenheiten in 54 Ländern und arbeitet in über 120 Nationen an einer Vielzahl von Fragen, die den Schnittpunkt von Technologie und Gesellschaft, einschließlich Cybersicherheit, Datenschutz, Ethik, künstlicher Intelligenz, Menschenrechten, Einwanderung, Philanthropie und ökologischer Nachhaltigkeit, betreffen.

Das [Microsoft-Technologie- und Menschenrechtszentrum](#) wurde im Jahr 2013 gegründet. Es priorisiert und koordiniert unsere Sorgfaltspflicht hinsichtlich der Menschenrechte und identifiziert neue Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Menschenrechtssituation. Das Zentrum fördert harmonisierte Konzepte für die Menschenrechte im gesamten Unternehmen und den Dialog, um das Verständnis für die Menschenrechtsverletzungen bei der IKT zu verbessern. Durch das Zentrum engagiert sich Microsoft mit zahlreichen Menschenrechtsgruppen, Akademikern und Branchengruppen weltweit, um die Erfahrungen und Erkenntnisse von Microsoft zu teilen.